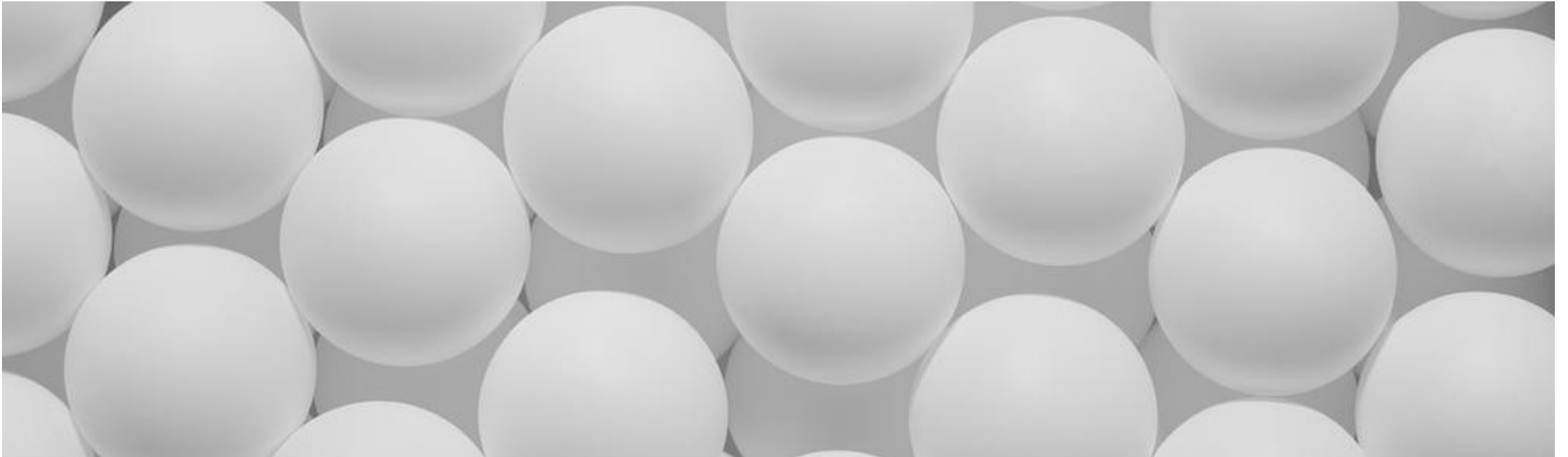


# Demografischer Wandel in der Schweiz

## Herausforderungen für Arbeitsmarkt und Gesundheitswesen



23. OKTOBER 2025, GEOGRAPHIE ALUMNI DER UNIVERSITÄT ZÜRICH



# MERKSÄTZE

- Die Zukunft ist anders als die Vergangenheit
- Die Alterung ist sicher, die Zuwanderung ist unsicher
- Gemeinden entwickeln sich sehr unterschiedlich
- Der demografische Wandel geschieht jetzt

# AGENDA

Demografischer Wandel

Auswirkungen auf Arbeitsmarkt

Auswirkungen auf Gesundheitswesen

# AGENDA

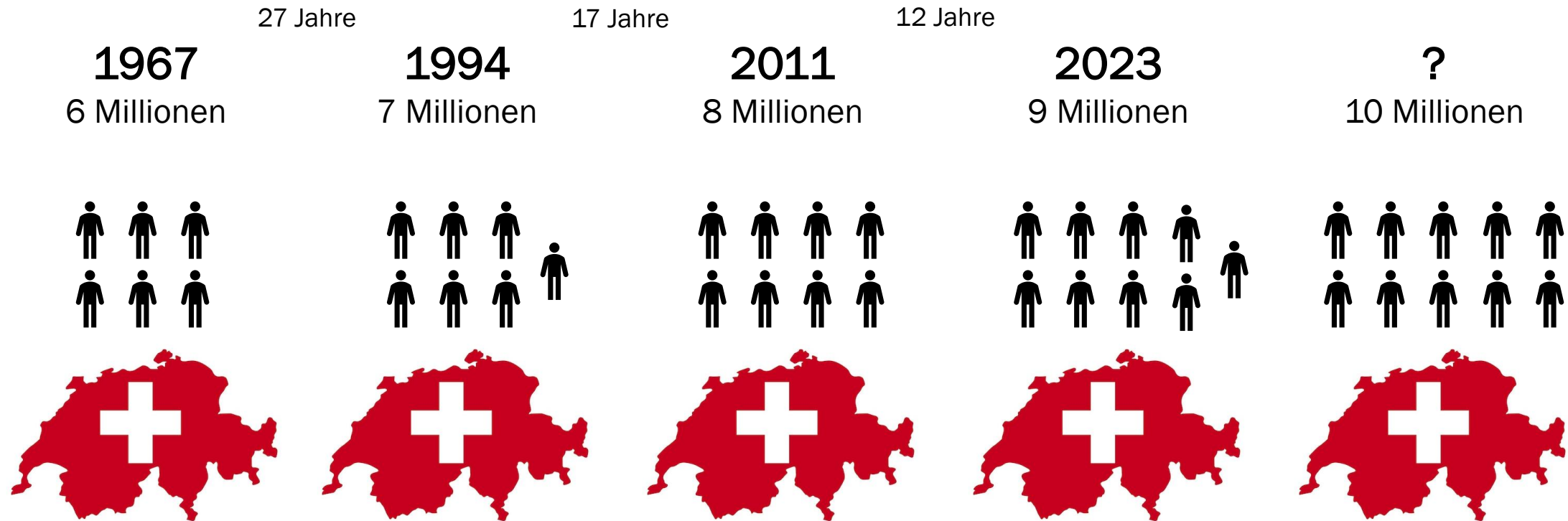
Demografischer Wandel

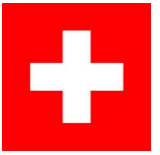
Auswirkungen auf Arbeitsmarkt

Auswirkungen auf Gesundheitswesen

# WACHSTUM DER SCHWEIZER WOHNBEVÖLKERUNG

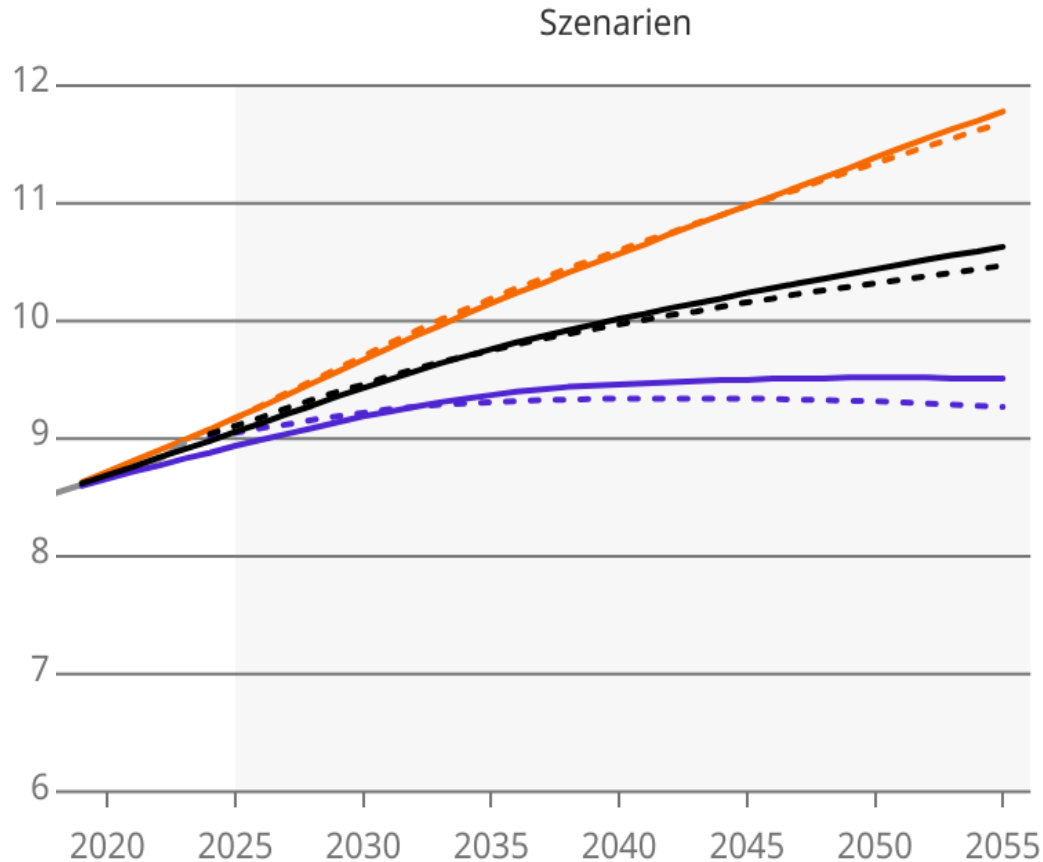
Exponentielles Wachstum – geht das so weiter?



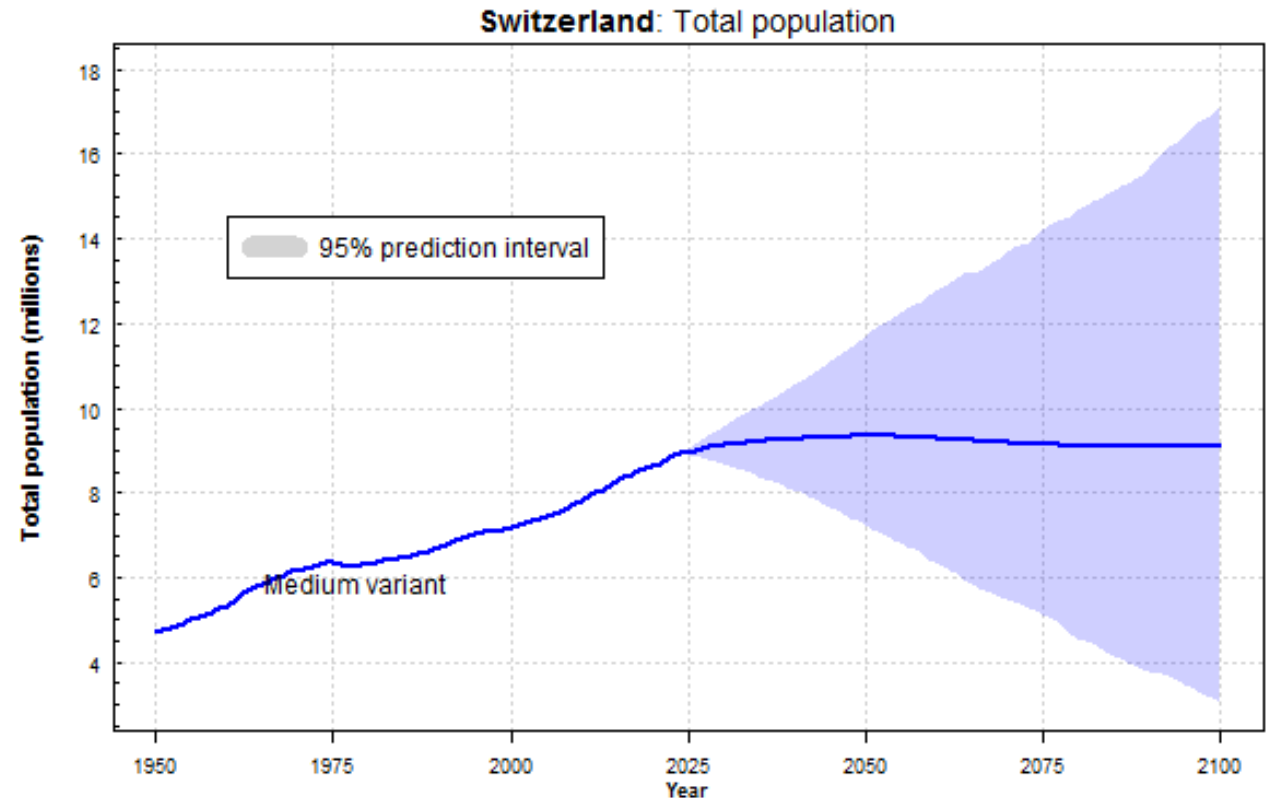


# WANN KOMMT DIE 10 MILLIONEN SCHWEIZ?

Unterschiede zwischen BFS Szenarien (2025) und UN Prognosen (2024) aufgrund von Zuwanderungsannahmen



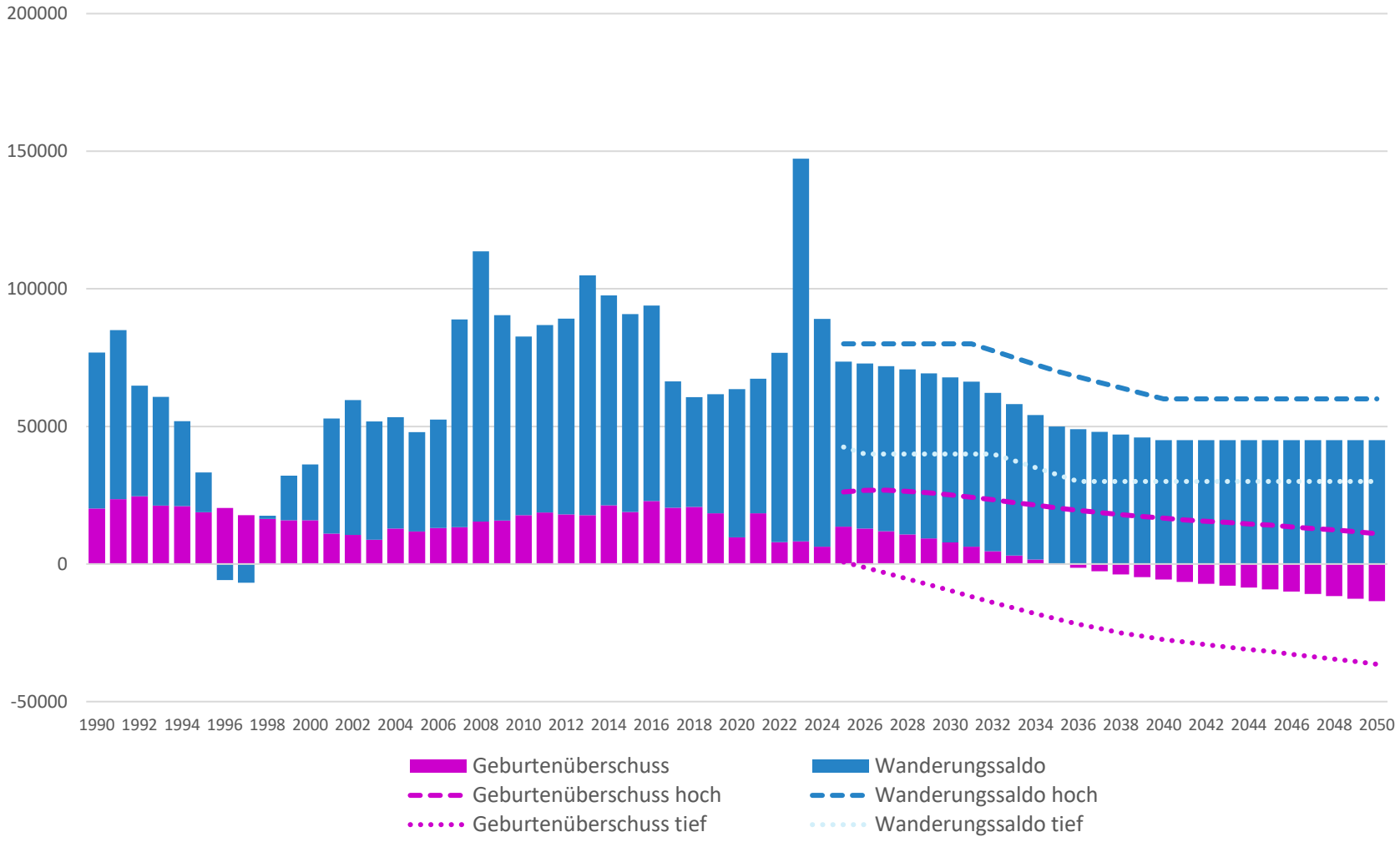
BFS 2025, in Millionen. Vergleich zwischen den Grundszenarien von 2020 (durchgezogene Linien) und 2025 (gestrichelte Linien).



© 2024 United Nations, DESA, Population Division. Licensed under Creative Commons license CC BY 3.0 IGO. United Nations, DESA, Population Division. *World Population Prospects 2024*. <http://population.un.org/wpp/>



# ZUWANDERUNG WIRD BALD DER ALLEINIGE TREIBER DES BEVÖLKERUNGSWACHSTUMS

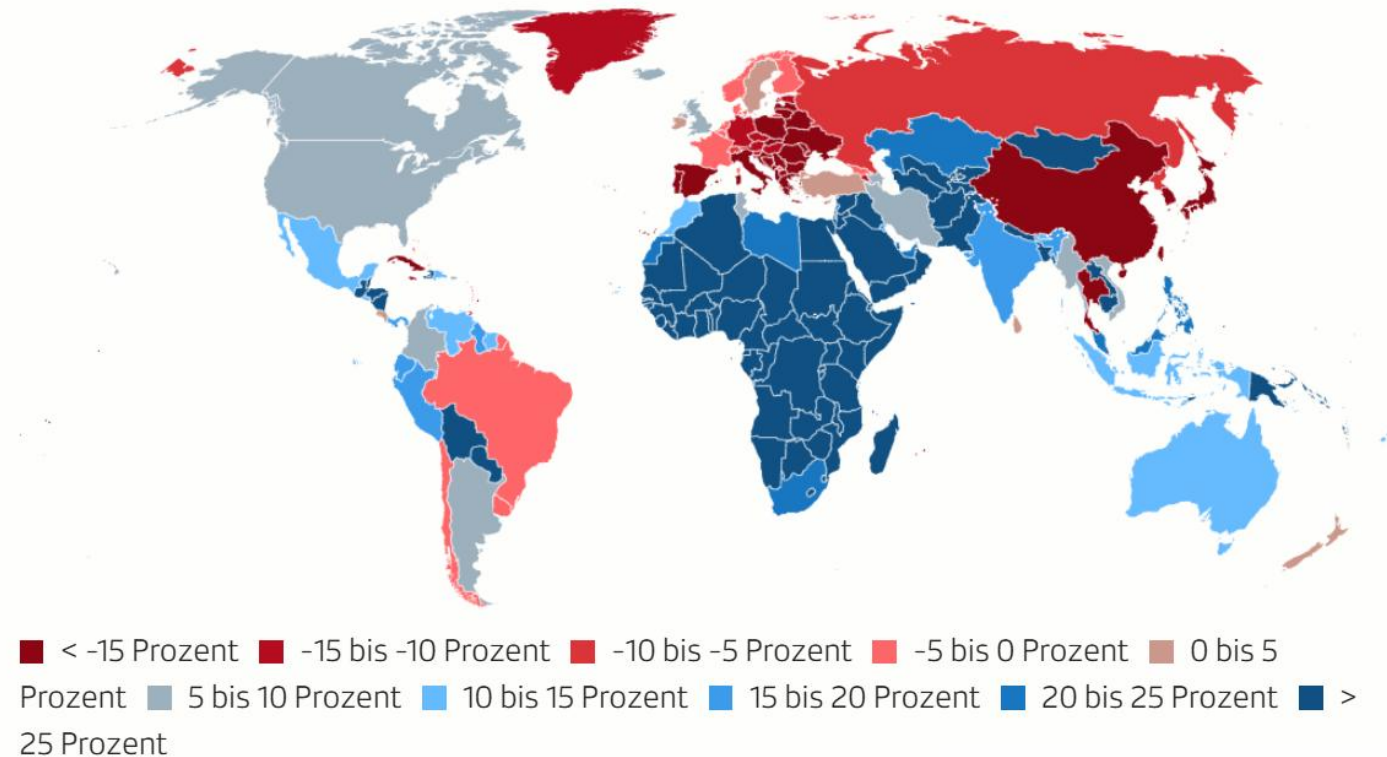


# WOHER KOMMEN UNSERE ZUWANDERER?

(Geo-)Politische und Gesellschaftliche Überlegungen werden immer wichtiger

## So entwickelt sich die Bevölkerung im Erwerbsalter

Wachstum der 20-64-jährigen Bevölkerung zwischen 2025 und 2045



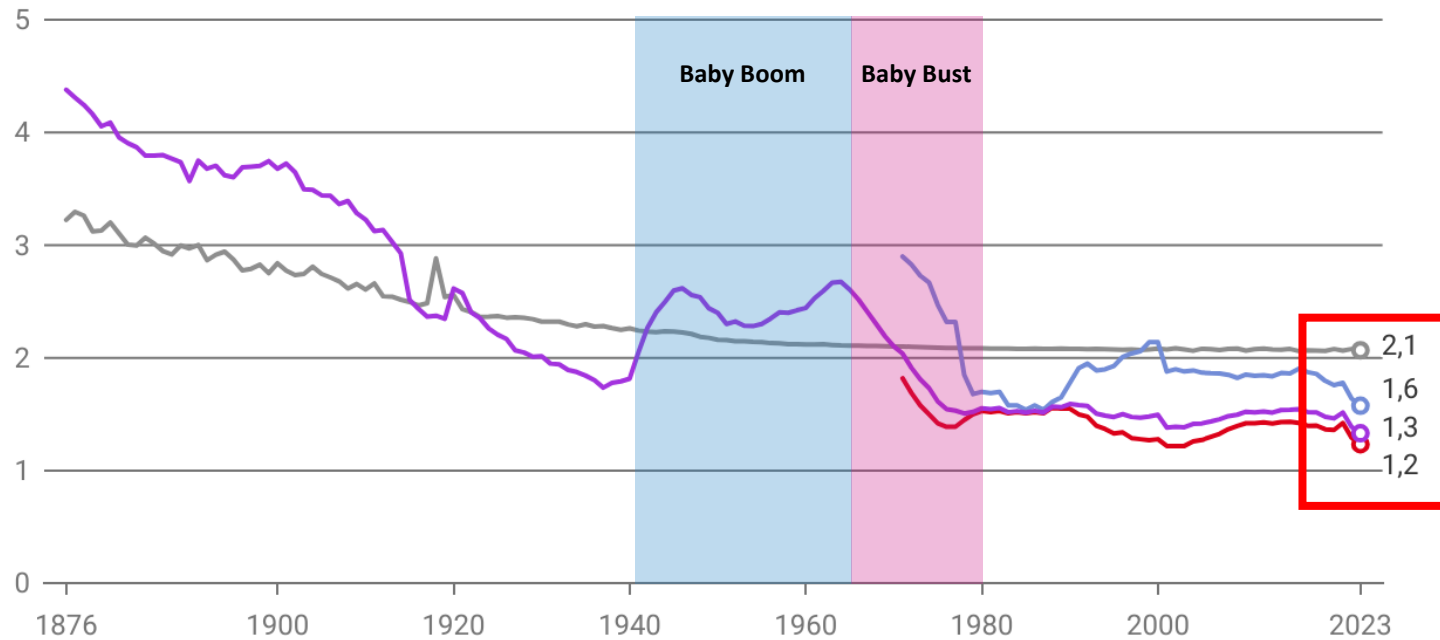
Grafik: mcep • Quelle: UN World Population Prospects 2024 aufbereitet von Demografik

# ... AUCH IN DER SCHWEIZ

Befinden wir uns am Anfang eines zweiten «Baby-Bust»?

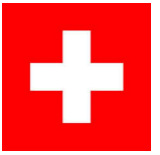
## Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau Nach Staatsangehörigkeit

— alle Frauen — Schweizerinnen — Ausländerinnen — Ersatz der Elterngeneration



Datenstand: 05.06.2024  
Quelle: BFS – BEVNAT, ESPOP, PETRA, STATPOP

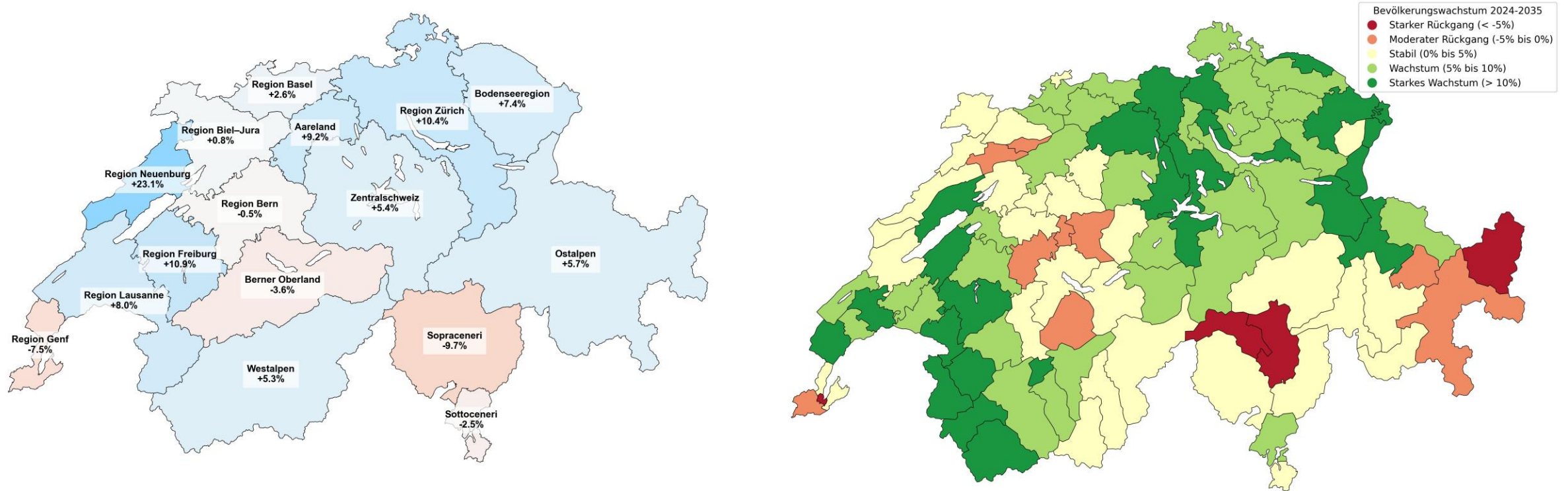
gr-d-01.04.01.02.02u10-su  
© BFS 2024



# 10-MIO-SCHWEIZ: DAS WACHSTUM IST SEHR HETEROGEN

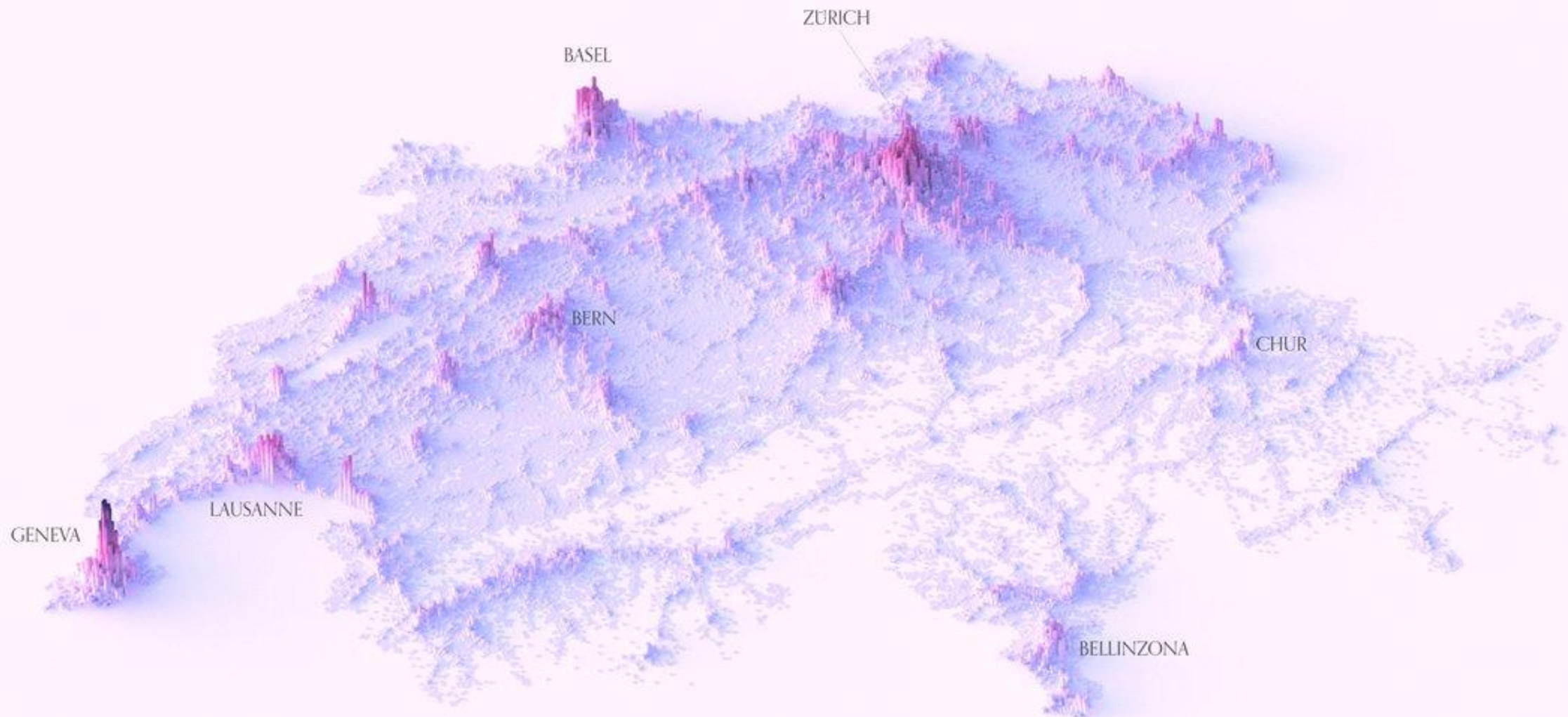
Die Hälfte des Bevölkerungswachstums einer 10-Mio-Schweiz kommt aus der Region Zürich

Wachstum der Bevölkerung im Alter von 20 bis 64 Jahren nach AMGR

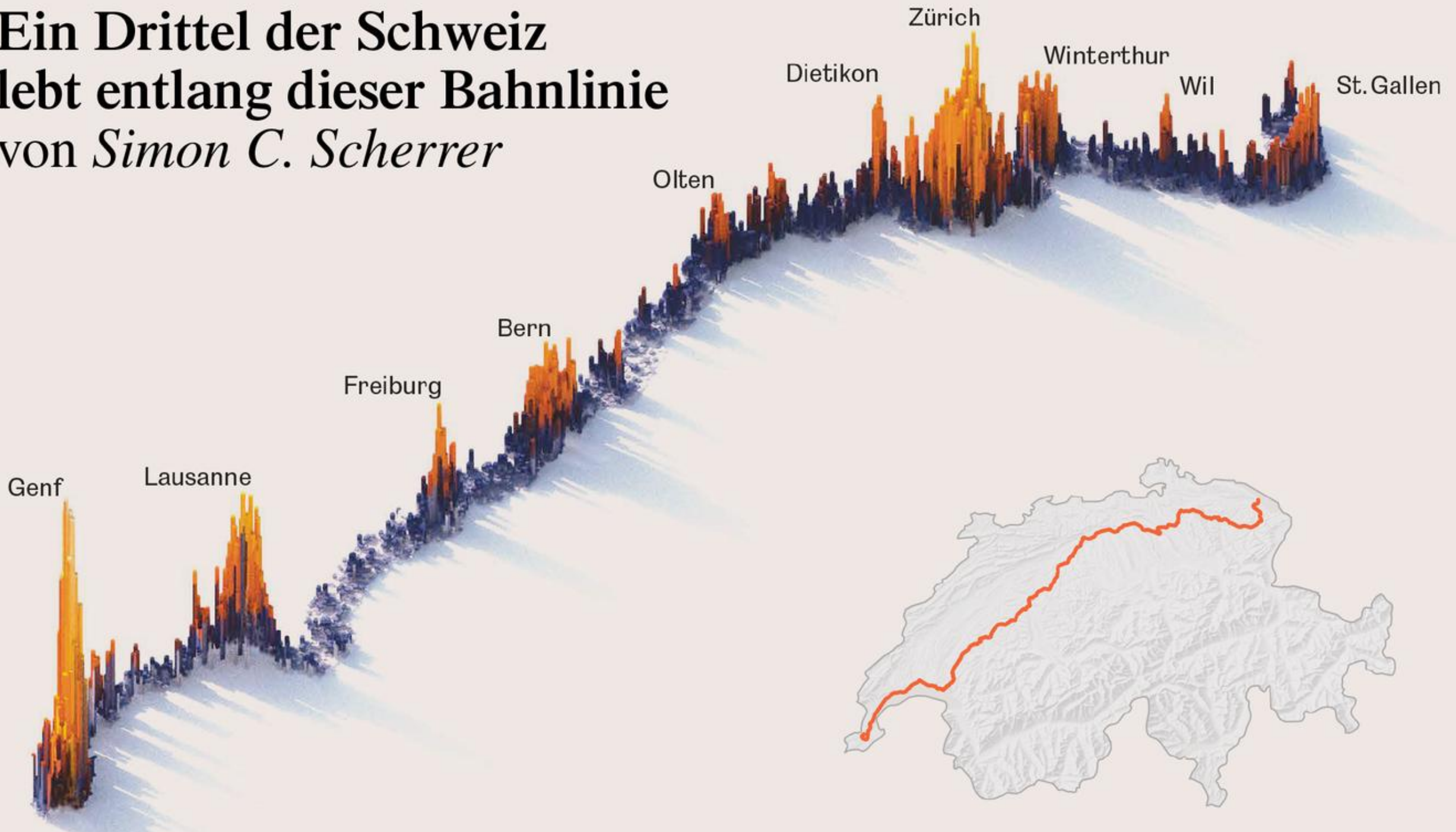


POPULATION DENSITY MAP

# SWITZERLAND



# Ein Drittel der Schweiz lebt entlang dieser Bahnlinie von *Simon C. Scherrer*

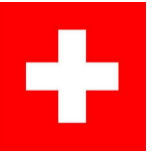


# AGENDA

Demografischer Wandel

Auswirkungen auf Arbeitsmarkt

Auswirkungen auf Gesundheitswesen



# WIE SICH DIE SCHWEIZ VERÄNDERT

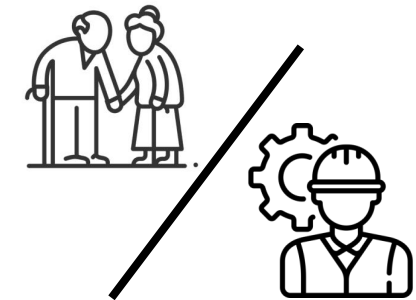
## Schweiz 2040



700'000 zusätzliche Rentner  
+40%

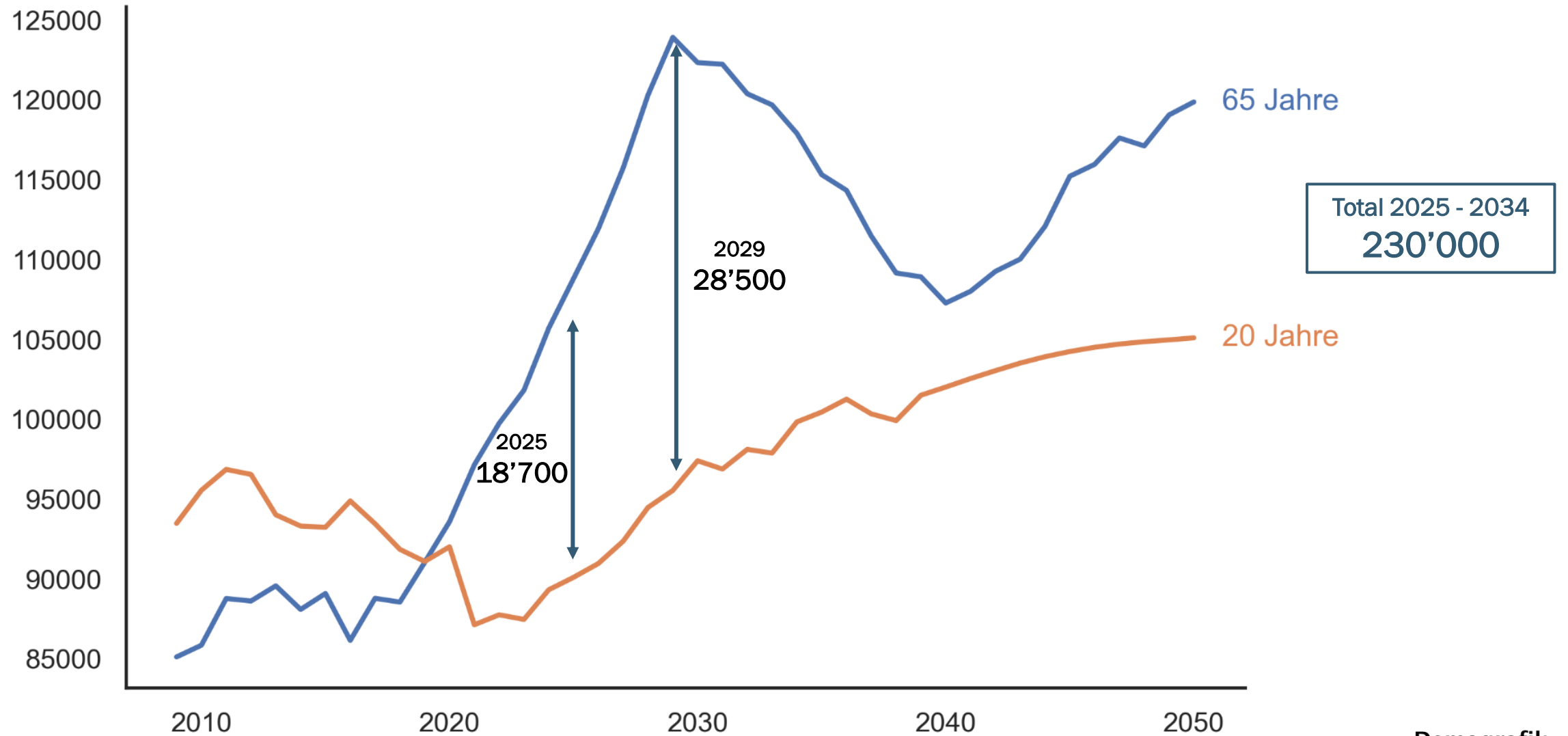


230'000 zusätzliche  
potenzielle Arbeitskräfte  
+4%



Altersquotient:  
33% → 44%

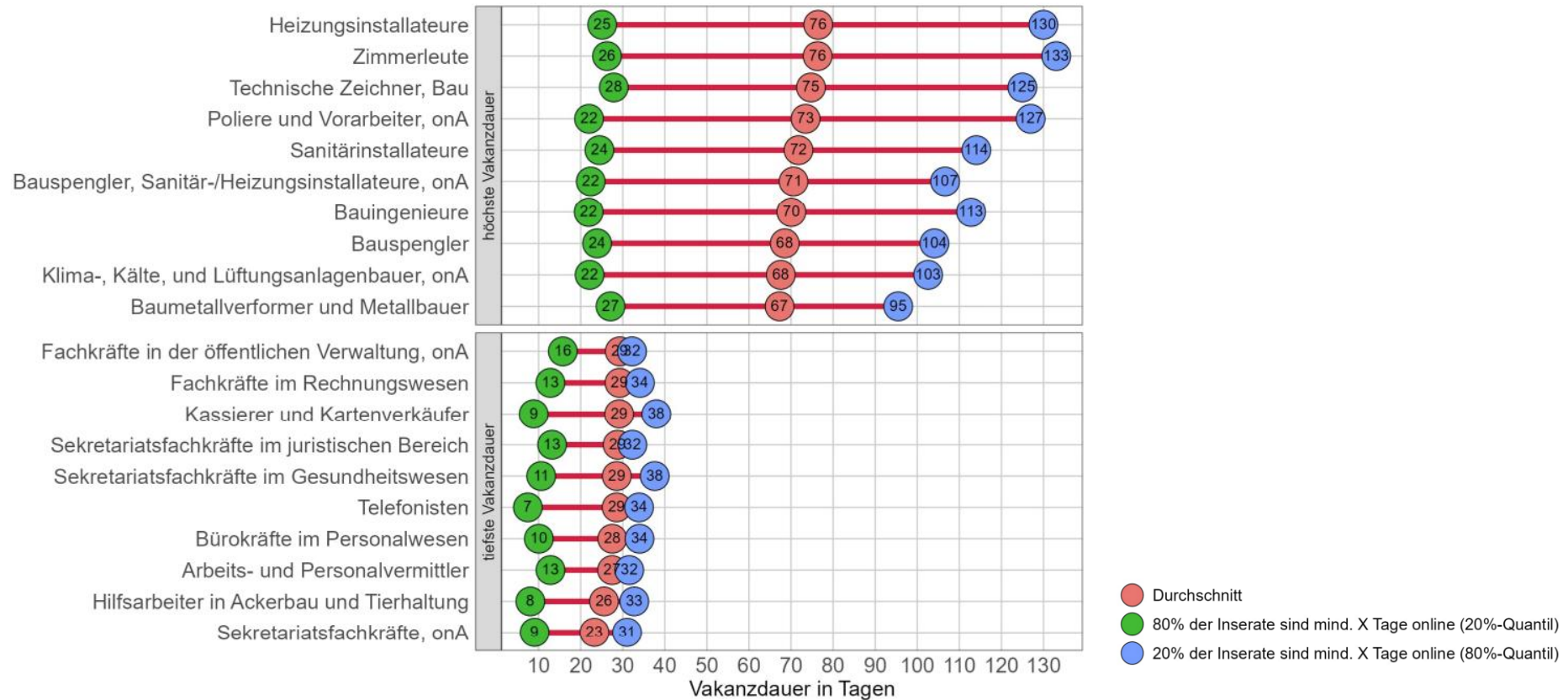
# DIE ARBEITSMARKTSCHERE ÖFFNET SICH



Quelle: Bundesamt für Statistik, eigene Darstellung

# VAKANZDAUER ALS INDIKATOR FÜR FACHKRÄFTEMANGEL

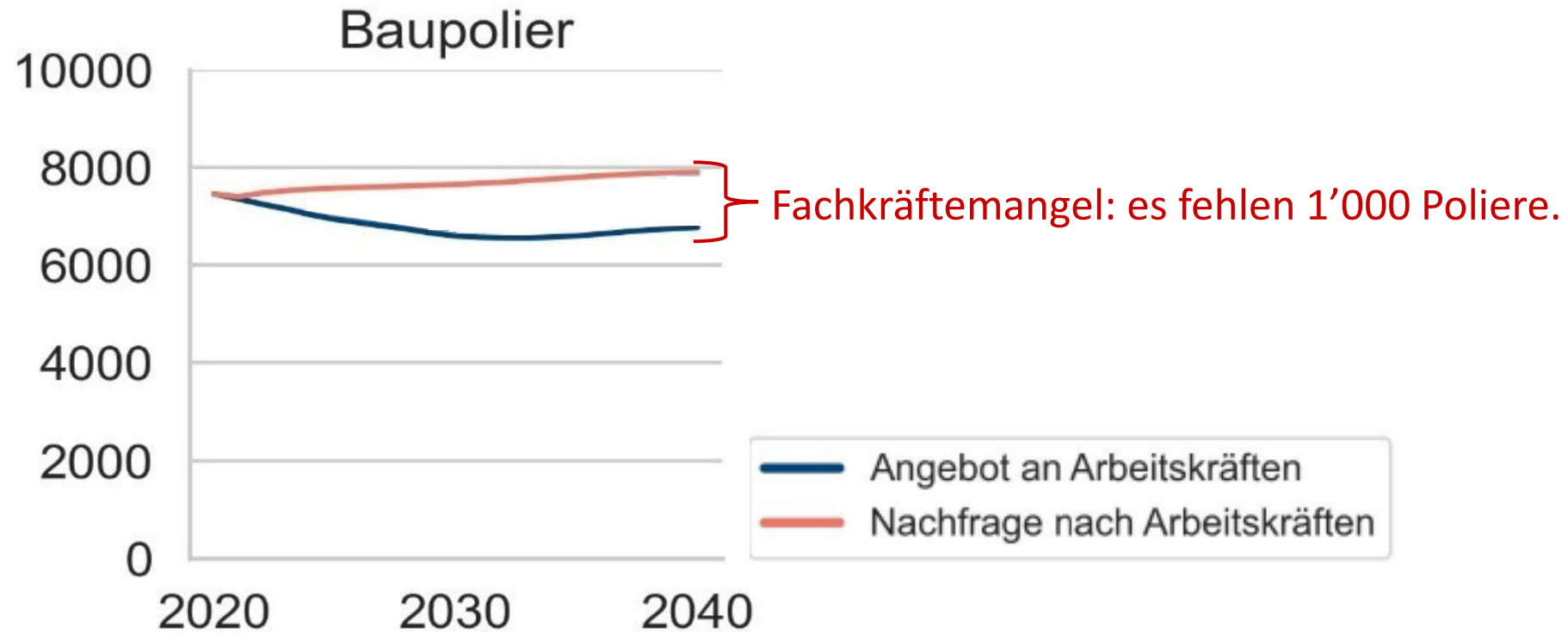
Abbildung 4: Berufe mit der höchsten bzw. tiefsten Vakanzdauer, Gesamtwirtschaft



Quelle: x28, BSS

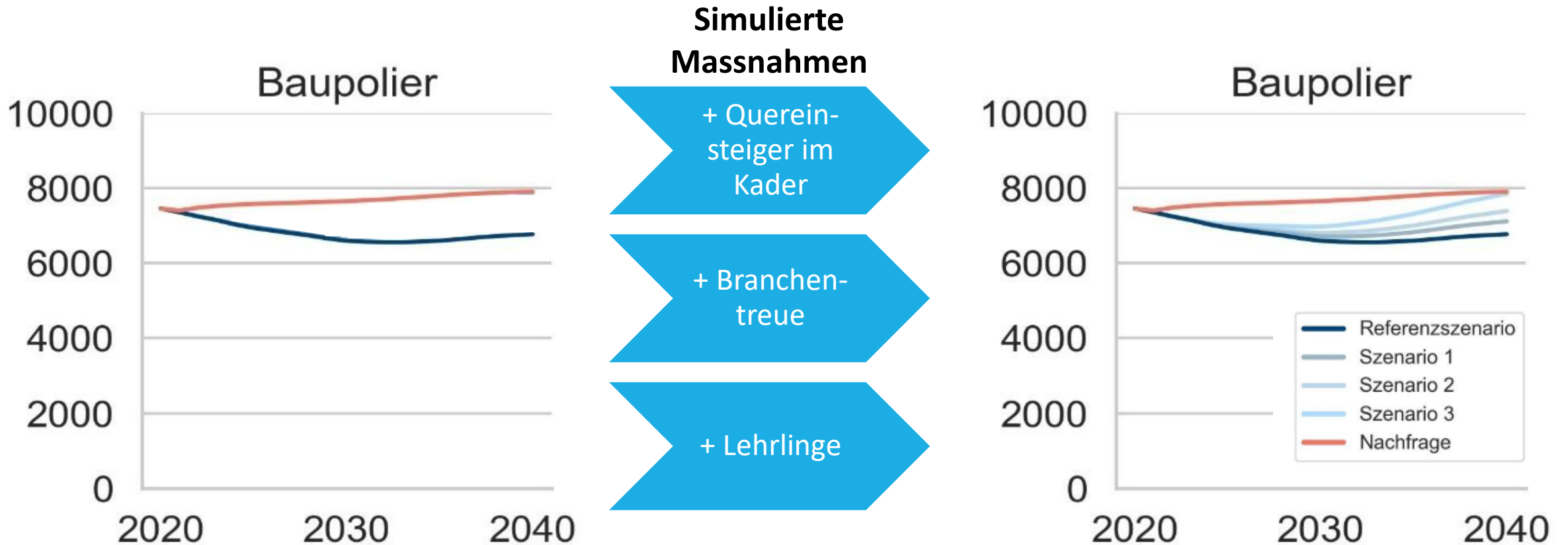
# DEMOGRAFIK STUDIE: BAUHAUPTGEWERBE

Bedarf nach Fachkräften steigt, Angebot sinkt



# NUR MASSNAHMEN-BÜNDEL KANN LÜCKE SCHLIESSEN

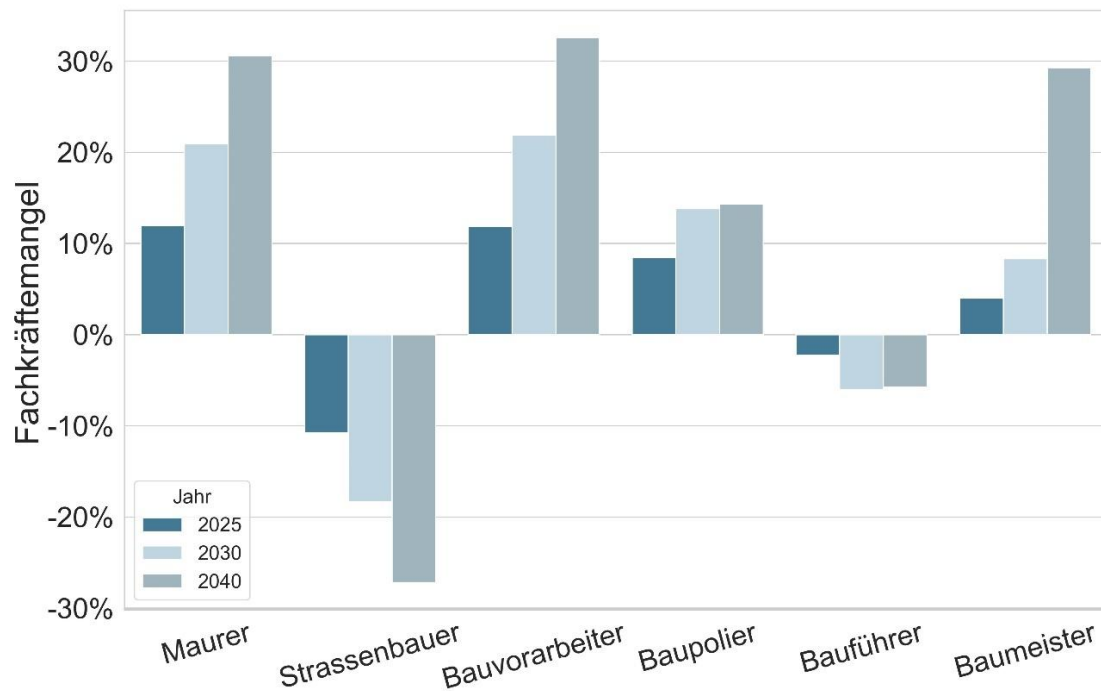
Einzelne Massnahme schliesst Fachkräftemangel nicht, Bündel notwendig. Bestand halten und ausbauen greift schneller als neue Lehrlinge rekrutieren.



# BIS 2030 FEHLEN 11% DER BENÖTIGTEN FACHKRÄFTE, 2040 BEREITS 16.6%

Stark zunehmender Mangel bei Maurer, Bauvorarbeiter, Baupolier, Baumeistern. (Minimale) Entspannung bei Bauführer und Strassenbauer.

- Wenn Nachfrage > Angebot, dann Mangel.
- Positive Zahl bedeutet Mangel.



Anzahl der fehlenden Fachkräfte	2030	2040
Maurer	1714	2589
Strassenbauer	-489	-749
Vorarbeiter	1590	2444
Polier	1057	1132
Bauführer	-318	-312
Baumeister	133	485
<b>Total</b>	<b>3687</b>	<b>5589</b>

# DER «WAR FOR TALENTS» SPITZT SICH WEITER ZU



# FINANZEN UND WOHLSTANDSERHALT

Demografischer Gegenwind: Steigende Ausgaben, sinkende Einnahmen

## Wirtschaftswachstum: demografischer Gegenwind

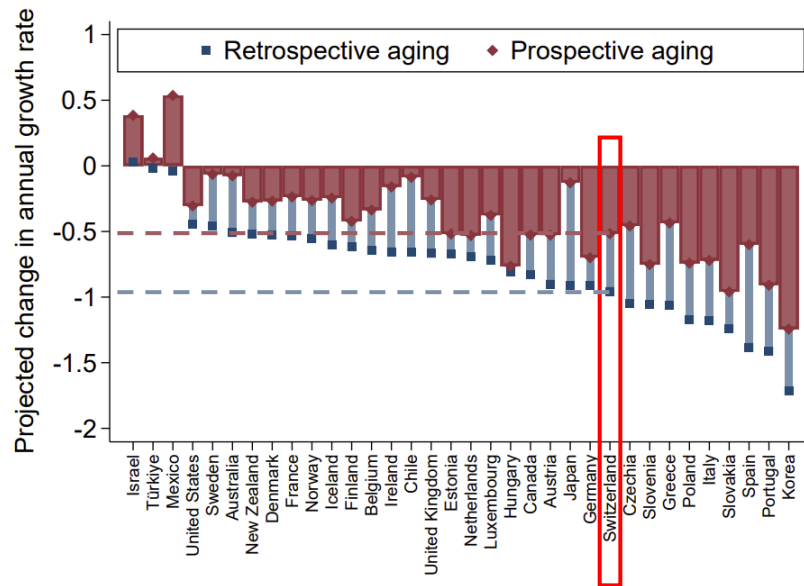


Figure 5: Projected change in annual growth rates for OECD countries



- **Retrospective Aging: Alt = 65+**
  - Effekt des demografischen Wandels auf BIP/Kopf, wenn Rentenalter **konstant** bleibt
  - CH: -1% pro Jahr
- **Prospective Aging: Alt = Lebenserwartung – 15**
  - Effekt des demografischen Wandels auf BIP/Kopf, wenn effektives Rentenalter von **Lebenserwartung** abhängt
  - CH: -0.5% pro Jahr
- Der demografische Gegenwind wird halbiert, wenn das Potenzial der älteren Arbeitskräfte optimal genutzt wird!

# AGENDA

Demografischer Wandel

Auswirkungen auf Arbeitsmarkt

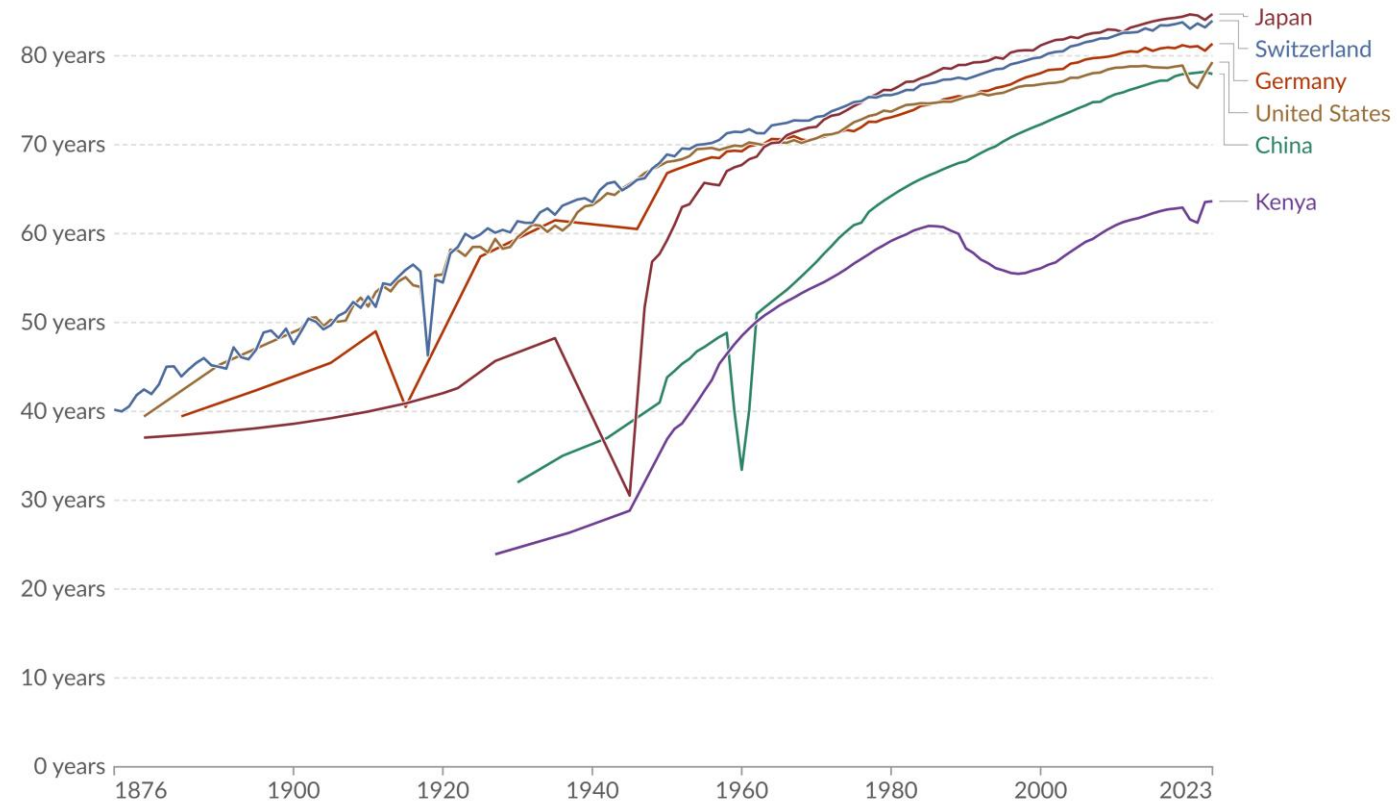
Auswirkungen auf Gesundheitswesen

# ENTWICKLUNG DER LEBENSERWARTUNG

## Life expectancy

The period life expectancy<sup>1</sup> at birth, in a given year.

Our World  
in Data



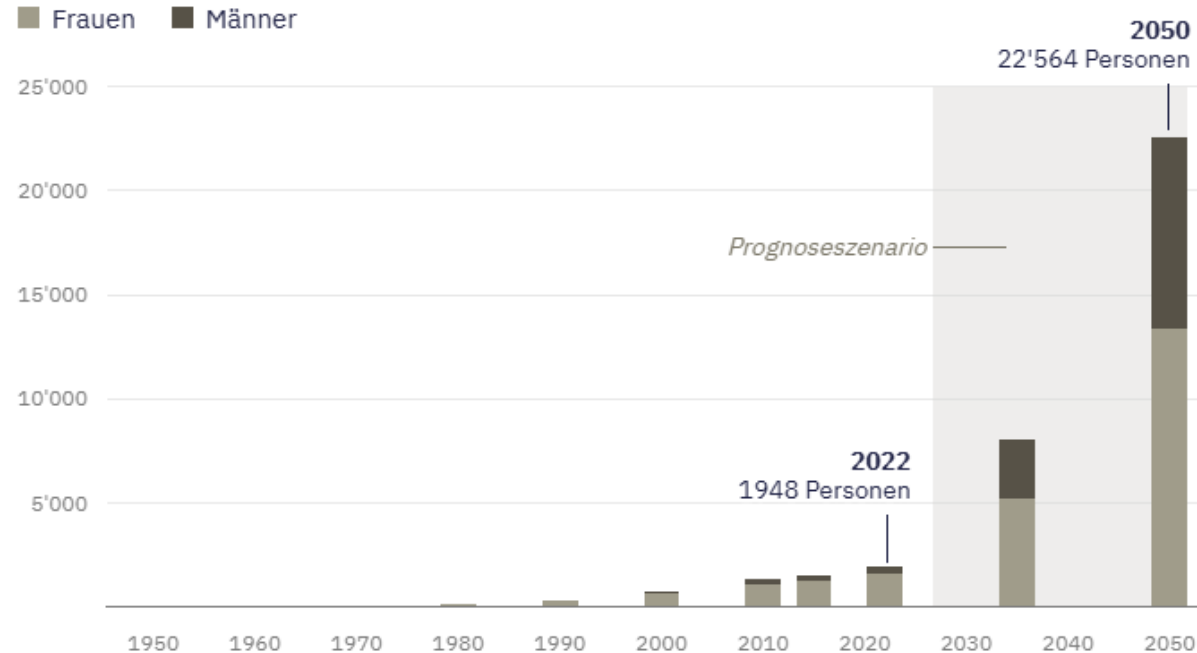
Data source: UN WPP (2024); HMD (2024); Zijdemann et al. (2015); Riley (2005)

OurWorldinData.org/life-expectancy | CC BY

# WIE LANGE WERDE ICH LEBEN?

Mehr als jedes vierte Mädchen mit Jahrgang 2025 dürfte 100 Jahre alt werden.

Die Anzahl Hundertjähriger (und Älterer) in der Schweiz wird sich bis 2050 etwa verzehnfachen



[Eigene Lebenserwartung berechnen](#)

## Impact of Healthy Lifestyle Factors on Life Expectancies in the US Population

Yanping Li, An Pan, Dong D. Wang, Xiaoran Liu, Klodian Dhana, Oscar H. Franco, Stephen Kaptoge, Emanuele Di Angelantonio, Meir Stampfer, Walter C. Willett and Frank B. Hu

Originally published 30 Apr 2018 | <https://doi.org/10.1161/CIRCULATIONAHA.117.032047> | Circulation. 2018;138:345–355

### 5 lifestyle factors account for 75% of our longer lives:

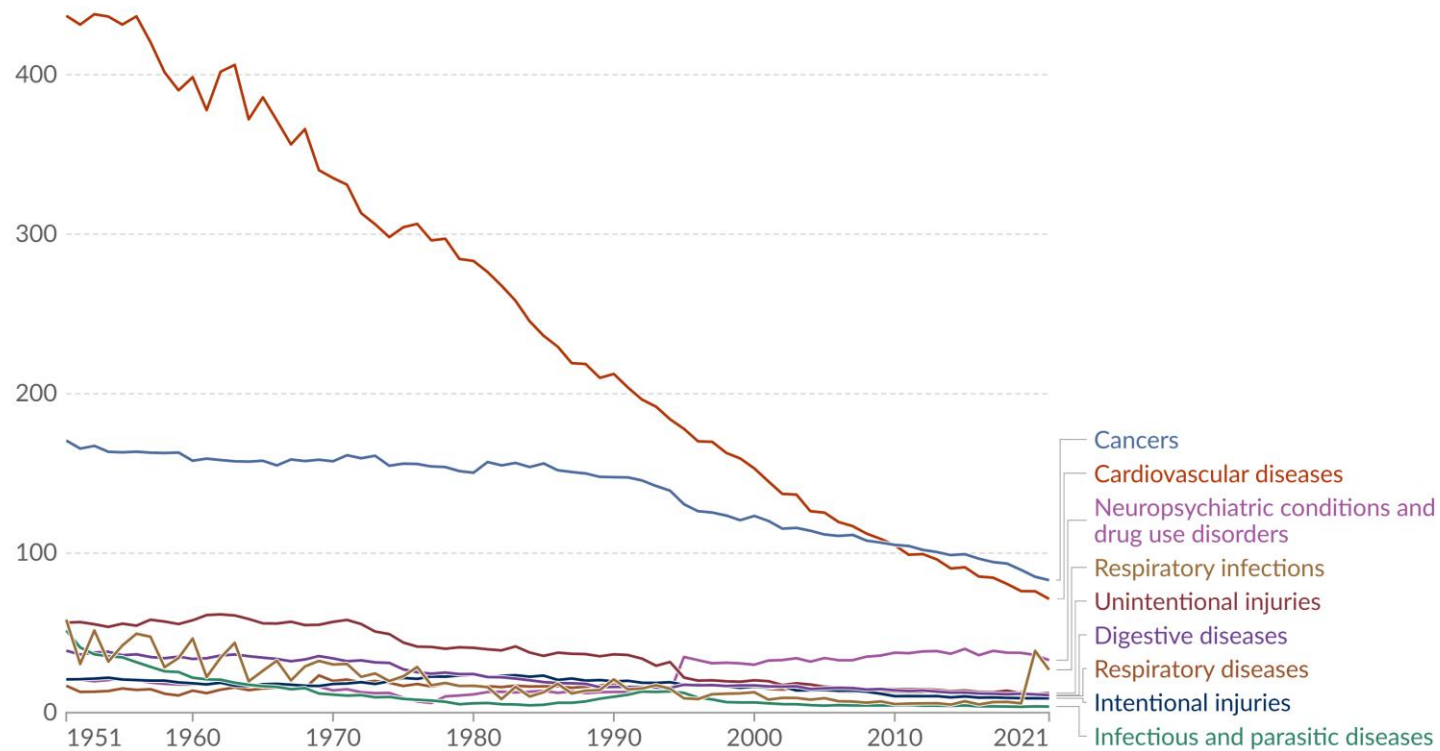
- Smoking cessation
- BMI of 18.5 to 24.9 kg/m<sup>2</sup>,
- ≥30 min/d of physical activity,
- Moderate alcohol intake,
- Good diet

# TODESURSACHEN

## Death rates from different causes, Switzerland



Reported annual death rate from different causes per 100,000 people, based on the underlying cause<sup>1</sup> listed on death certificates. Comparisons may be affected by differences in measurement.



Data source: WHO Mortality Database (2024)

OurWorldinData.org/causes-of-death | CC BY

Note: To allow for comparisons between countries and over time, this metric is age-standardized<sup>2</sup>. All deaths in a country may not have been registered with a cause of death<sup>1</sup>. Only a selection of categories are shown.

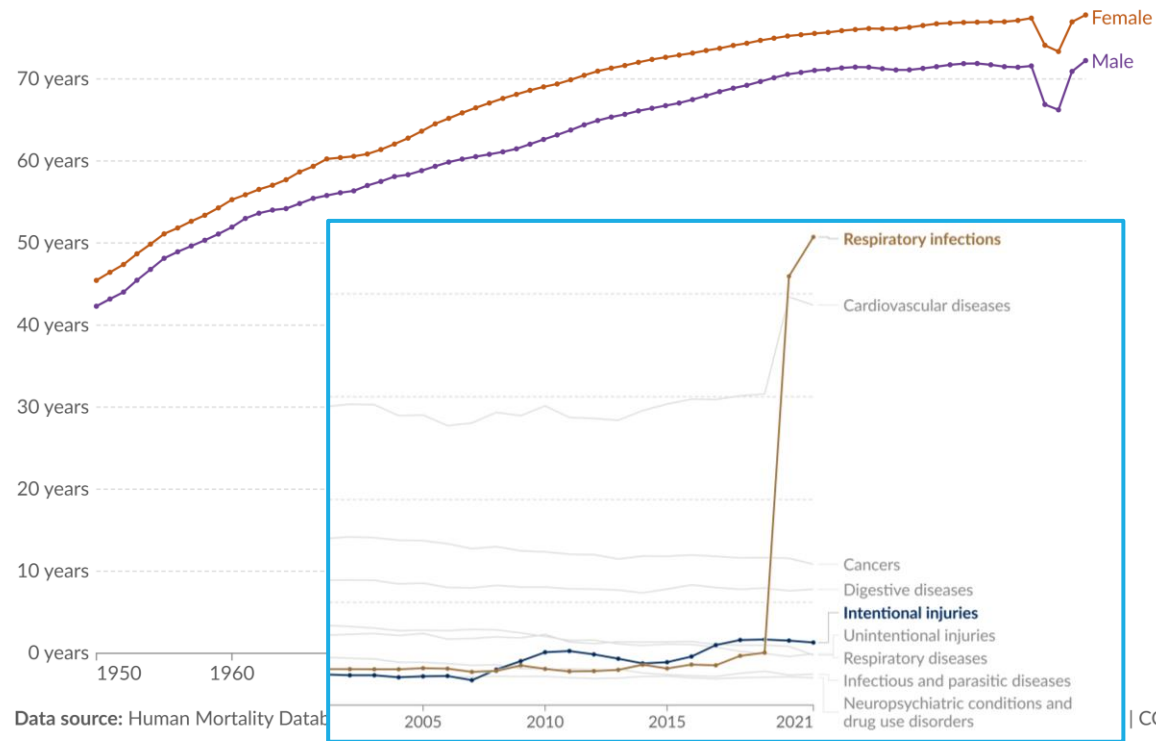
# DIE LEBENSERWARTUNG MUSS NICHT IMMER ANSTEIGEN!

Beispiel Mexiko und USA

## Life expectancy by sex, Mexico

The period life expectancy<sup>1</sup> at birth, in a given year.

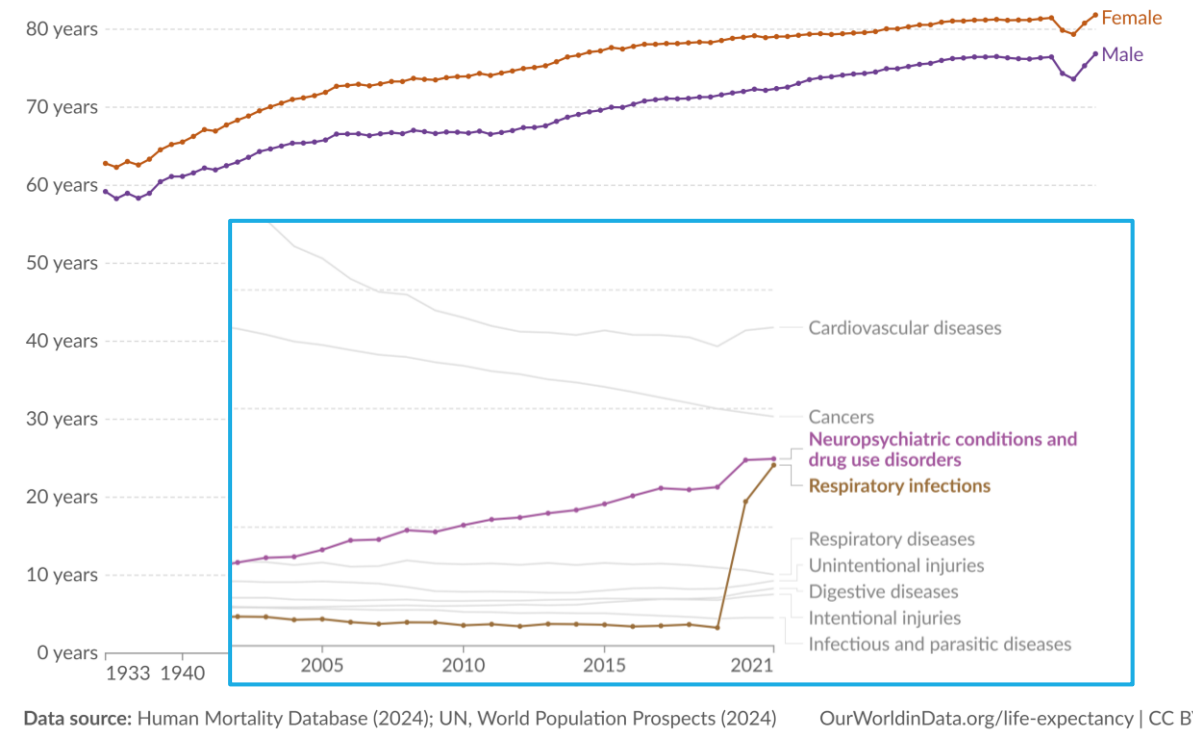
Our World in Data



## Life expectancy by sex, United States

The period life expectancy<sup>1</sup> at birth, in a given year.

Our World in Data



# VERÄNDERUNG DER KRANKHEITSLAST IN ZH IN JAHREN (YLD)

Grosse Unterschiede zwischen Effekt von Bevölkerungswachstum und Altersstruktur

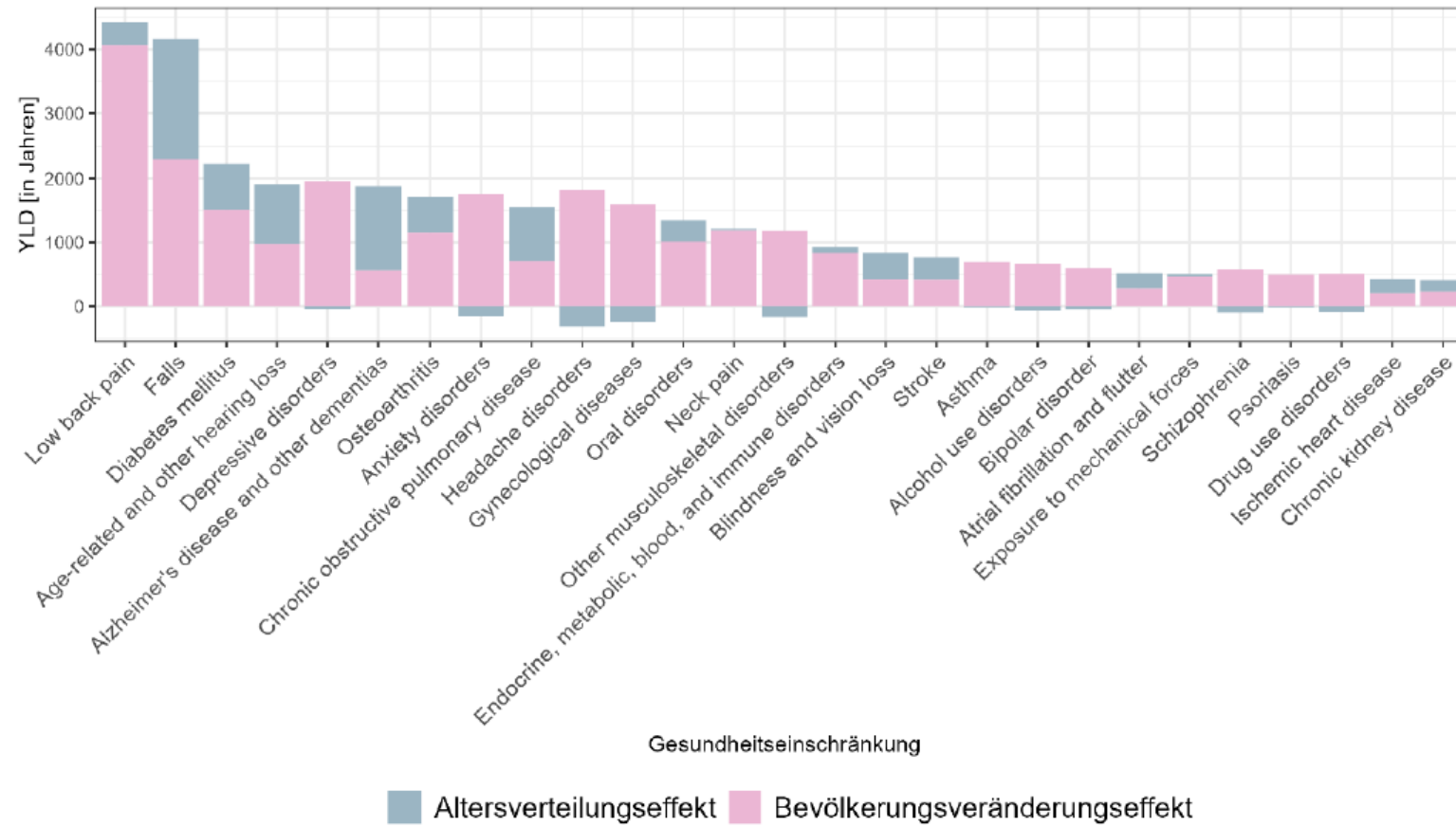


Abbildung 3 Veränderung der Krankheitslast im Kanton Zürich von 2023 bis 2040. Bevölkerungsentwicklungseffekt (in rosa) und Altersverteilungseffekt (in anthrazit) pro Gesundheitseinschränkung.

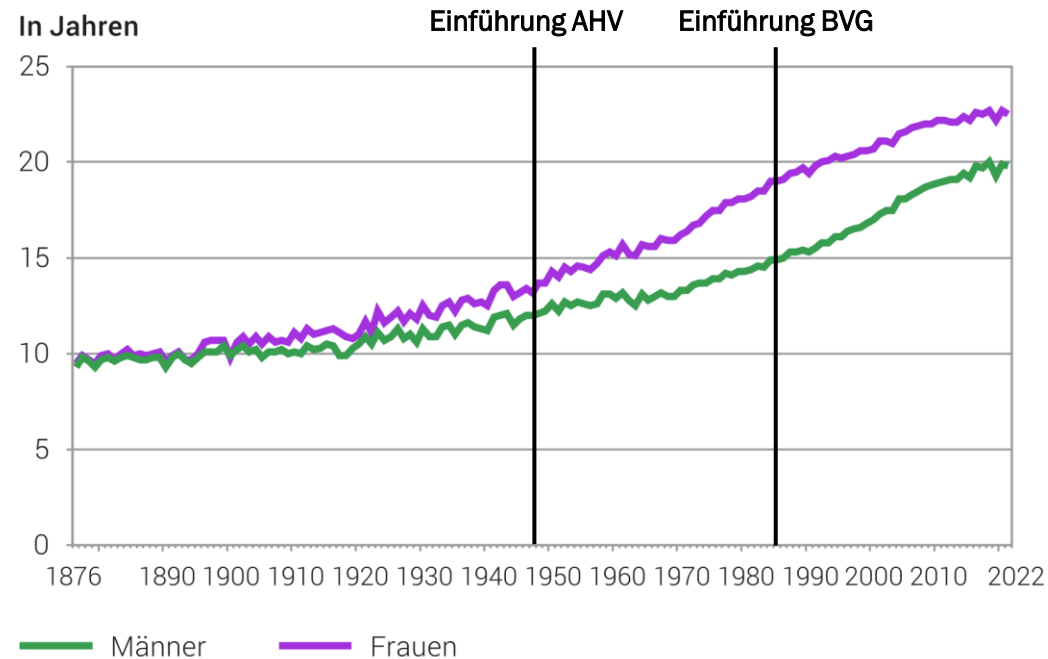
# FAZIT GESUNDHEITSWESEN

- **Steigende Nachfrage** trotz (oder gerade wegen?) medizinischen Fortschritten
- Problem Angebotsseite:
  - Fachkräftemangel
  - Infrastruktur (Spitalbetten, Pflegeheime)
- Problem verschärft sich besonders in **Strukturschwachen** Regionen – sowohl auf der Nachfrage- als auch der Angebotsseite
- Lösungsansätze:
  - Nachfrage: Prävention absolut zentral!
  - Angebot: Steigenden Bedarf bei Bauprojekten mitdenken, Fachkräfteversorgung sicherstellen

# LANGLEBIGKEIT UND ALTERSVORSORGE

Die individuelle Lebenserwartung nimmt zu – wir leben immer länger

## Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren



Quellen: BFS – BEVNAT, ESPOP, STATPOP

© BFS 2023

# ALTERSVORSORGE

Zwei Arten von Vorsorgesystemen

## Umlagefinanziert:

- Die heute arbeitende Generation bezahlt die Rente der Pensionierten
- z.B. gesetzliche Rentenversicherung (D), AHV (CH), Social Security (USA)

## Kapitalgedeckt:

- Jeder Beitragszahler spart für seine eigene Rente
- Beispiele: Betriebliche Altersversorgung (D), Pensionskassen (CH), 401k (USA), private Altersvorsorge

# NACHHALTIGKEIT DER ALTERSVORSORGE

## Das Problem der Umlagefinanzierung

*The implicit rate of return on contributions of a PAYG Pension system is equal to the rate of growth of the tax base.*

*(Samuelson, 1958)*

- Ein Umlagefinanziertes Vorsorgesystem ist attraktiv, wenn die **Lohnsumme** einer Wirtschaft schnell wächst
  - D.h. viele Einzahlende und wenige Beziehende
- Durch den demografischen Wandel **schrumpft** aber die Lohnsumme: immer **weniger Einzahlende** müssen die Beiträge von immer **mehr Beziehenden** bezahlen

# AHV-AUSGABEN

Modell der AHV-Ausgaben von Demografik (Validierung der Korrektur des Rechenfehlers des BSV)

Abbildung 2: Ausgaben der AHV, zu Preisen von 2023, mit 13. AHV Rente, 2024-2040, Demografik und BSV

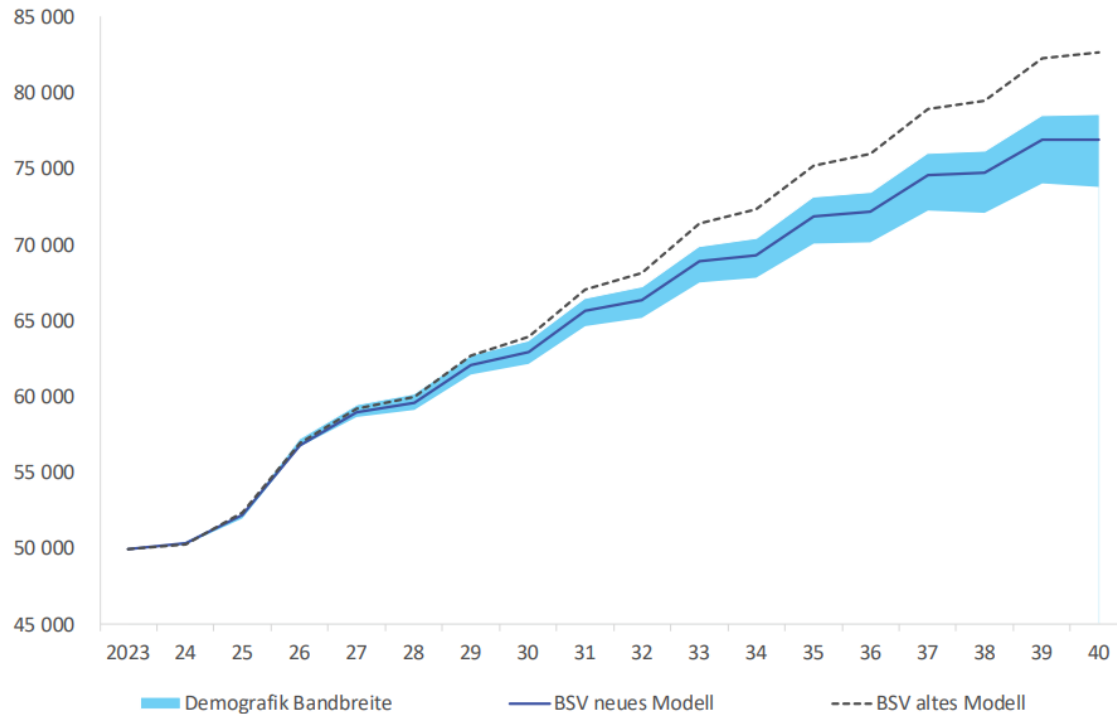
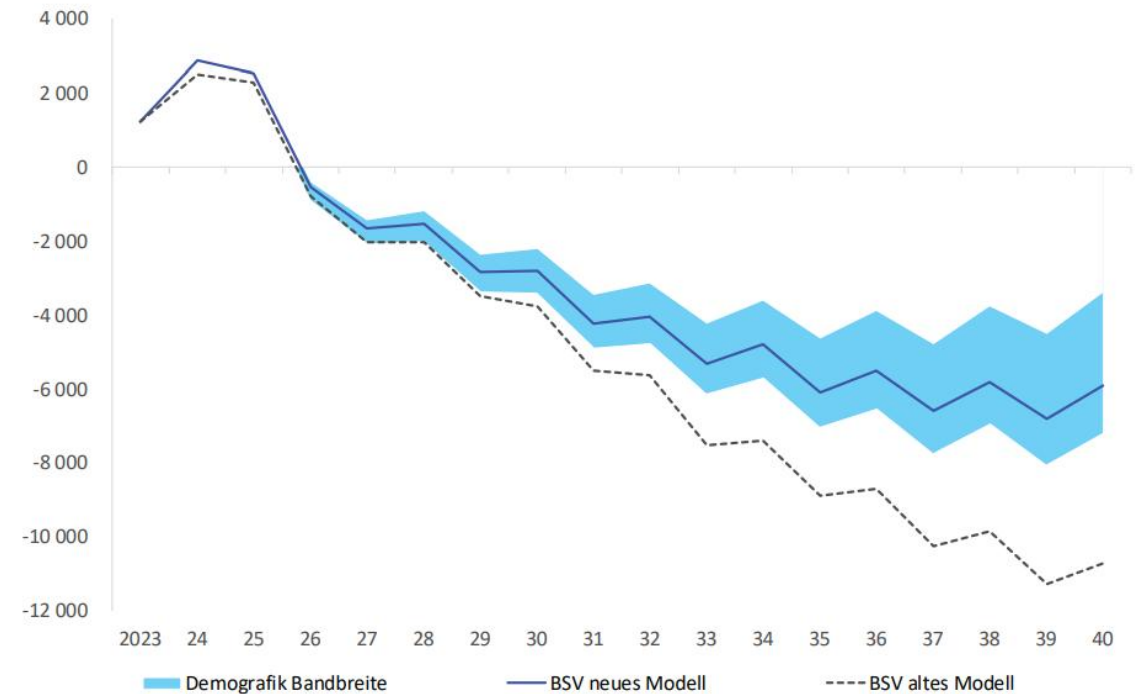


Abbildung 4: Umlageergebnisse der AHV, zu Preisen von 2023, mit 13. AHV Rente, 2024-2040, Demografik und BSV



# NACHHALTIGKEIT DER ALTERSVORSORGE: 2. SÄULE

## Problem der Kapitalgedeckten Vorsorge

- Ein kapitalgedecktes Vorsorgesystem ist attraktiv, wenn das angelegte Kapital eine **hohe Rendite** erzielt
- Der demografische Wandel wirkt sich **negativ** auf Wirtschaftswachstum, Aktienrenditen und Immobilien aus. Was passiert mit unserer Altersvorsorge, wenn langfristig ein **Umfeld tiefer Renditen** entsteht?
- Möglicher Weg aus diesem Dilemma: Anlagen in «jungen» Ländern
- In vielen **Entwicklungsländern** existiert ein Überschuss an Arbeitskräften und ein Mangel an Kapital
  - **Hohe Kapitalrenditen**

## 2. SÄULE: ENTWICKLUNG DER 3 KOMPONENTEN

Sinkende Renditen, steigende Lebenserwartung, konstanter Umwandlungssatz?

### Technischer Zins

Entwicklung BVG-Mindestzinssatz



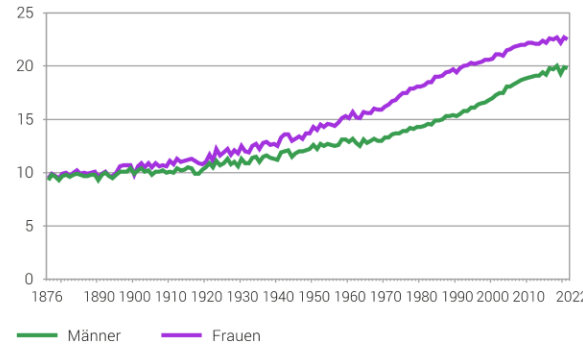
Quelle: Die Pensionskasse

Zukünftiger Einfluss der Demografie:  
eher weiter sinkende Renditen

### Lebenserwartung

Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren

In Jahren

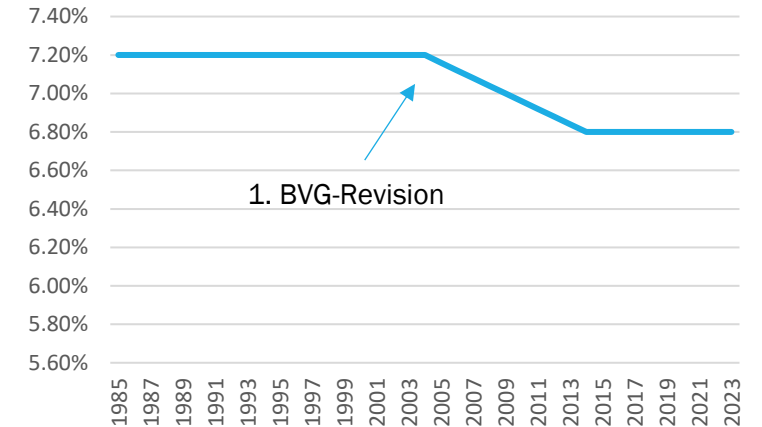


Quellen: BFS – BEVNAT, ESPOP, STATPOP

© BFS 2023

Zukünftiger Einfluss der Demografie:  
eher weiter steigende Lebenserwartung

### Mindestumwandlungssatz



— Mindestumwandlungssatz Quelle: Demografik

Zukunft: unklar. Aber: überobligatorische  
Umwandlungssätze sinken seit Jahren

# DIE SCHWEIZ BRAUCHT EINE DEMOGRAFIESTRATEGIE!

## Arbeitskräfte & Produktivität

- Standortattraktivität
- Migrationspolitik
- Fachkräfte für Wirtschaft und Verwaltung



## Wohnraum & Infrastruktur

- Wohnungsmangel ...oder -überschuss?
- Angebote für ältere Bevölkerung
- Strassen und Öffentlicher Verkehr



## Gesundheitswesen & Krankenkassen

- Steigende Kosten
- Alters- / und Pflegeheime
- Spitäler, Häusliche Pflege (Spitex)



## Finanzen & Wohlstandserhalt

- Steigende Ausgaben
- Steuereinnahmen?
- Wirtschaftswachstum
- Schuldenbremse



## Sozialversicherung & Gesellschaft

- Nachhaltigkeit der Altersvorsorge
- Einkommens- und Vermögensverteilung
- Generationenvertrag



# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Ich freue mich auf Ihre Fragen!



Manuel Buchmann

Email: [buchmann@demografik.org](mailto:buchmann@demografik.org)

LinkedIn: Manuel Buchmann



# DEMOGRAFIK

Kompetenzzentrum für Demografie

Der demografische Wandel geschieht jetzt. Er entzieht der Gesellschaft und der Wirtschaft Arbeitskräfte, Konsumenten und Investoren. Die Veränderungen sind messbar und die Auswirkungen sind prognostizierbar. Die regionalen Unterschiede nehmen weiter zu.

Demografik ist ein unabhängiges Kompetenzzentrum für Demografie und berät öffentliche und private Organisationen zu Arbeitskräftemangel, demografische Umsatzentwicklung, Immobilien und dem generationenübergreifenden Zusammenarbeiten. Mit einem breiten Fachwissen über den demografischen Wandel und einer umfangreichen Expertise in Modellierungen und der Datenanalyse sind wir der Ansprechpartner für Referate, Workshops, Projekte, Studien und Tools.

Demografie, Data Analytics und Beratung

Casinostrasse 10, CH 4052 Basel • +41 61 312 7227 • [demografik.org](http://demografik.org)





Demografik  
Casinostrasse 10  
4002 Basel  
Tel: +41 61 312 7227  
[www.demografik.org](http://www.demografik.org)

